



Verbindung halten. Von Anfang an.



# neuro aktuell



## LA-MED Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

### Inhalt

<b>Editorial</b>			
Kassenausstieg hat sich gelohnt?	3		
<b>Neuro Praxis</b>			
Cave Scheinselbstständigkeit	3		
Ärzte überwiegend gut beurteilt	5		
<b>Neuro Focus</b>			
Aktuelle Klinikdiagnosen	6		
Teenager im Alkoholrausch	6		
Erster Geschlechtsverkehr	6		
Die moderne Lehrer-Krankheit	6		
<b>Kommentar</b>			
Besonders freie Ärzteverbände lehnen sich wieder einmal zu weit aus dem Fenster	8		
<b>Diagnose</b>			
Nach welchem Klassifikationssystem wird eigentlich PTBS diagnostiziert?	9		
<b>M. Parkinson</b>			
30 Jahre Parkinsonforschung	10		
Parkinson-Therapie im internationalen Vergleich	17		
<b>Neuro Quiz</b>			
Wie weit geht die ärztliche Schweigepflicht?	17		
<b>Neurologie</b>			
Autoimmunologie des autonomen Nervensystems	18		
<b>Traumatologie</b>			
Kopfschmerzen als mögliche Folge eines psychischen Traumas	21		
<b>QST</b>			
Die Chancen der quantitativ sensorischen Testung	23		
<b>Geriatric</b>			
Inkontinenz und Demenz	26		
<b>Gesellschaft</b>			
Übergewicht und Adipositas	31		
<b>Für Sie gelesen</b>	35		
<b>Verbände</b>			
Gerontopsychiatrische Akademie gegründet	37		
<b>News</b>	37		
<b>Kongresse</b>			
1. European Conference on Schizophrenia Research	42		
<b>§§ Ecke</b>			
Bruch der ärztlichen Schweigepflicht?	43		
<b>Forum</b>			
„E-Card – was will die Freie Ärzteschaft eigentlich?“	44		
„Abrechnung nach GOÄ“	47		
<b>Impressum</b>	47		

## Neues von der Pflegeversicherung

Anders als in vielen anderen Bereichen der Gesundheitsreform, sieht sie für ambulante und stationäre Pflege eine Leistungserweiterung vor. Explizit ist hier ein erhöhtes Leistungsangebot für Demenzkranke herausgestellt (vgl. auch Dt. Ärzteblatt 26: A 1886 - A 1887, 2007). Gleiches ist natürlich für andere schwere Krankheitsbilder übertragbar. Neu ist ebenfalls, dass nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ – uns aus der Rehabilitation nur zu gut vertraut – die häusliche Pflege mehr gefördert wird. Die tabellarische Auflistung der geänderten Pflege- und Sachleistungen sind dem zitierten Artikel aus dem deutschen Ärzteblatt zu entnehmen. Die darin ebenfalls angekündigte Bildung von „Pflegestützpunkten“ je 20.000 Einwohner sowie eines „Fallmanagers“ für bis zu 100 Pflegebedürftige ist nur als weiterer Beitrag zur Bürokratisierung unseres Gesundheitswesens zu sehen.

Für Haus- und insbesondere nervenärztliche Fachärzte interessant ist das Bestreben von Kooperationen stationärer Pflegeeinrichtungen mit niedergelassenen Ärzten. Hierbei ist anzumerken, dass dies schon bisher – wenn auch nur implizit – vorausgesetzt wurde.

Fortsetzung siehe Seite 3

ZIEHEN SIE MIT!



Einfach und wirksam bei Morbus Parkinson

Zentralbibliothek der Medizin  
Zeitschriftenstelle  
Herrn Konrad Schäfers  
Elzmann-Straße 9

25. B  
3217  
ZB MED.n

Morbus Parkinson  
30 Jahre Parkinsonforschung  
Seite 10 Ergebnisse und Zukunftserwartungen

© 2007 Thieme Verlag

© 2007 Thieme Verlag

© 2007 Thieme Verlag